

Konzertdirektion
Landgraf

13.01.
2027

SIE SAGT. ER SAGT.

Justizdrama von Ferdinand von Schirach

Der zum internationalen Bestsellerautor empor gestiegene ehemalige Strafverteidiger Ferdinand von Schirach stellt nach „TERROR“ und „GOTT“ in seinem neuen packenden Justizdrama „Sie sagt. Er sagt.“ mit analytischer Schärfe erneut ein moralisch komplexes, die Standpunkte spaltendes Thema zur Diskussion.

Großes Interesse erregt der Strafprozess in „Sie sagt. Er sagt.“, bei dem es um den Vorwurf einer Vergewaltigung geht. Wird das Urteil, weil es keine Zeugen gibt und Aussage gegen Aussage steht, dem Grundsatz »In dubio pro reo« – im Zweifel für den Angeklagten – folgen? Die berühmte TV-Moderatorin Katharina Schlüter beschuldigt den Unternehmer Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Die heute verfeindeten Parteien hatten sich verliebt, später aber getrennt. Bei einem Wiedersehen kam es zur mutmaßlichen Vergewaltigung. „Sie sagt. Er sagt.“ ist ein erfolgreicher Bestseller und wurde vom ZDF verfilmt.



Theatergastspiele Fürth

25.03.
2027

DIE WENDELTREPPE

Mit Oliver Clemens, Simone Ritscher u.a.

Neuengland zu Beginn des 20. Jahrhunderts: In einem kleinen Ort geht ein Serienmörder um, dessen Opfer stets junge Frauen sind. Auf einem alten abgelegenen Landsitz arbeitet die junge Helen als Dienstmädchen für die bettlägerige Witwe Lady Louise. Diese ist sehr besorgt um Helen und drängt sie, das Haus zu verlassen. Auch der freundliche Hausarzt Dr. Parry rät Helen zum Weggang. Nach und nach leert sich aufgrund verschiedener Umstände das Haus. Während draußen ein furchtbares Gewitter tobt, scheint schon alles zu spät. An einer Wendeltreppe gibt es eine Leiche, und plötzlich steht Helen dem Mörder gegenüber...



Ethel Lina Whites Roman „Die Wendeltreppe“ ist ein Welterfolg. Der Thriller wurde mehrfach verfilmt und gilt als Klassiker des Horror-Genres.

Komödie am
Kurfürstendamm

14.04
2027

KRÖTEN IN NOT

Mit René Steinke, Herma Koehn u.a.

Immobilienunternehmer Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphalthand“ nach Hause. Seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“ und hat die Polizei angefordert. Dazu beichtet Sohn Albert, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller des nicht abbezahlten Eigenheims betreibt... Ist das große Desaster noch abzuwenden?

Beginn
immer 20 Uhr

ABOVERKAUF

Ab 06.05.2026 Für „neue“ 7er Abonnenten
Ab 07.05.2026 Für 3er und 5er Abonnenten
Ab 13.05.2026 Einzelkartenverkauf

„Alte“ 7er Abos (und damit die bestehenden Plätze) verlängern sich automatisch, wenn sie **spätestens bis zum 30.04.2026** bezahlt wurden.

PREISE

Abonnement	Kat. I	Kat. II	Schüler
3er	63 €	57 €	39 €
5er	100 €	95 €	65 €
7er	140 €	133 €	91 €
Einzelkarte	25 €	23 €	15 €*

*Schülergruppen ab 10 Personen: 10 €

Flora Westfalica | Rathausplatz 8-10
33378 Rheda-Wiedenbrück | Tel. 05242 9301-0
Adresse Stadthalle: Hauptstraße 120

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

DIE GROßEN Sieben

2026 | 2027



Kröten
in Not

Info: Flora Westfalica
Tel. 05242 9301-0
www.flora-westfalica.de



14.09.
2026

Westfälisches Landestheater

HEIMSUCHUNG

Nach Jenny Erpenbeck

Die teils autobiographischen Geschichten eines Hauses an einem Brandenburger See zwischen 1906 und 2002. Von der Weimarer Republik, über den Nationalsozialismus, über den Aufbau der DDR bis hin zur Wiedervereinigung beleuchtet und verknüpft Jenny Erpenbeck die Schicksale einzelner Menschen: Sie suchen in ihrer jeweiligen Epoche auf diesem Grundstück ein Heim.

Die Figuren lassen uns eintauchen in die Widersprüche ihrer Zeit und ihres Lebens. Jede Erzählung ein einzelnes Schicksal, jeder Mensch mit ganz eigenen privaten Perspektiven auf die Welt, geprägt und gezeichnet von den jeweiligen gesellschaftlichen Zwängen.

So entfaltet sich eine tiefgründige, literarische Erzählweise mit sehr unterschiedlichen Sichtweisen auf die ambivalente deutsche Geschichte.

Mit diesem Jahrhundertroman gelang Jenny Erpenbeck der internationale Durchbruch. Er ist Teil des Zentralabiturs 2027.



20.10.
2026

Ensemble Persona &
Stadttheater Schaffhausen

VIEL LÄRM UM NICHTS

Von William Shakespeare

Meisterhaft balanciert Shakespeare in dieser so populären Komödie zwischen brilliantem Wortwitz und emotionaler Tiefe. In einem schillernden Netz von Irrungen und Wirrungen der Liebe stellt er - ohne je die Leichtigkeit seiner Erzählung zu verlieren - zentrale Fragen an unser Zusammenleben und so an die Herausforderungen von Beziehungen überhaupt.



»Viel Lärm um Nichts« ist mehr als nur ein turbulentes Verwirrspiel – es ist ein Spiegel der menschlichen Natur.

"...denn der Mensch ist ein schwindliges Geschöpf." (Benedikt, Fünfter Aufzug, Vierte Szene)

24.11.
2026

Thespiskarren &
Schlosspark Theater Berlin

FISCH SUCHT FAHRRAD

Mit Janina Hartwig, Caroline Beil u.a.

Nach dem Scheitern ihrer Ehe wollen sich Julia und Thomas noch einmal auf Partnersuche begeben. Doch das hat seine Tücken: Sorgfältig geplant als „Sicherheitsnetz“ für den jeweils anderen, wollen Julia und Thomas ihre Dates im selben Restaurant abhalten. Während zwischen Julia und ihrem selbstverliebten Gegenüber gar nicht erst Sympathie oder gar Annäherung entsteht, platzt Thomas' Begleitung gleich mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch und jeder Menge Sachkenntnis in puncto potenzsteigernde Lebensmittel heraus, was den Abend gehörig aus dem Ruder laufen und schließlich beide Ex-Ehepartner die Flucht ergreifen lässt. Auch die folgenden Versuche, sich im Gewirr aus Dating-Apps oder den gut gemeinten Verknüpfungsversuchen der Nachbarin zurechtzufinden, scheitern. So leicht ist es wohl nicht, sich friedlich zu trennen und weiter befreundet zu sein...



11.12.
2026

Burghofbühne Dinslaken

HERZFADEN

Von Thomas Hettche

Hannelore „Hatü“ mag ihren Vater lieber als alles auf der Welt. Ihren Vater, der im zweiten Weltkrieg von heute auf morgen eingezogen wird und die Familie verlassen muss. Ihren Vater, der als leidenschaftlicher Puppenspieler zurückkehrt und ihr mit dem Wenigen, das sie haben, das Marionettenschnitzen beibringt. Und ihren Vater, mit dem sie die Augsburger Puppenkiste gründet und viele Jahre leiten wird. Mehr als 70 Jahre nach der Gründung der Augsburger Puppenkiste verirrt sich nach einer Vorstellung ein junges Mädchen auf dem Dachboden des Theaters und taucht ein in eine märchenhafte Parallelwelt. Sie trifft auf den Geist Hatüs und viele liebgewonnene Figuren aus der jahrzehntealten Geschichte der Bühne. Und sie durchlebt den langen Weg der Augsburger Puppenkiste vom Wohnzimmer der Familie Oehmichens aus durch Kriegs- und Nachkriegswirren bis hin zum großen Durchbruch.

